

Einführung

LANMailServer ermöglicht den Versand und den Empfang von E-Mails innerhalb eines lokalen Netzwerks wobei nur ein PC über einen Internetzugang verfügen muss. Mit einem herkömmlichen E-Mail-Programm, das den POP3-/SMTP-Standard beherrscht, können E-Mails empfangen und E-Mails versendet werden. Es werden dabei normale Text-E-Mails, E-Mails im HTML-Format mit und ohne Dateianhänge unterstützt.

LANMailServer kann mit LAN-Verbindungen und Einwahlverbindungen (DFÜ-Netzwerk, T-Online-Software) eingesetzt werden. Werden die Programme [WT-Rate](#), [TrafficMonitor](#) oder [Anytime](#) genutzt, dann werden ebenfalls Verbindungen über die AVM FRITZ!web ISDN Software erkannt.

Funktionen im Überblick

- Einrichtung lokaler E-Mail-Konten inkl. Möglichkeit zur Weiterleitung von E-Mails lokal oder ins Internet, sowie Autoresponder-Funktion (Shareware-Version maximal 2 E-Mail-Konten, keine Weiterleitungsmöglichkeit, kein Autoresponder)
- Einrichtung von E-Mail-Gruppen um E-Mail-Konten zusammenzufassen, so dass E-Mails an die E-Mail-Gruppe direkt gesendet werden können und nicht an jeden Empfänger eine E-Mail
- E-Mails können innerhalb des Netzwerks und ins Internet versendet werden
- E-Mails aus externen E-Mail-Postfächern können abgerufen und dem lokalen Nutzer zugeordnet werden. Unterstützt werden externe E-Mail-Postfächer, die dem POP3-/IMAP-Standard entsprechen. (Shareware-Version maximal 2 externe E-Mail-Konten)
- Versand von E-Mails beliebiger Größe (in der Shareware-Version E-Mail-Größe max. 100 KByte) im Netzwerk oder E-Mails ins Internet über den integrierten SMTP-Server oder beliebigen SMTP-Servers eines E-Mail-Providers
- Sicherheit beim Empfang von E-Mails, es ist möglich den Empfang von E-Mails auf den lokalen PC oder einen definierbaren IP-Adress-Bereich einzuschränken
- Sicherheit beim Versenden von E-Mails, es ist möglich den Versand von E-Mails auf den lokalen PC oder einen definierbaren IP-Adress-Bereich einzuschränken
- Logfunktion zur Dokumentierung des Zugriffs auf den Server
- Ansicht bestehender Serververbindungen
- Ansicht der E-Mails im Ausgangsqueue mit der Möglichkeit Infos zu Versandproblemen anzuschauen bzw. E-Mails aus dem Ausgangsqueue zu löschen
- SMS-Versand beim Eingang neuer E-Mails, Anmeldung beim Dienst [SMSout.de](#) notwendig

LANMailServer ist Shareware. Die Software darf 35 Tage lang getestet werden. Nach Ablauf der 35 Tage muss eine Registrierung der Software erfolgen.

[Informationen zur Registrierung von LANMailServer](#)

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung von LANMailServer muss Ihr PC, die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

- Betriebssystem Windows XP ServicePack 1 oder neuere Windows-Versionen
- mindestens 20 MB Festplattenspeicherplatz, zur Ablage des Ausgangsqueues wird weiterer Speicherplatz benötigt
- Bildschirmauflösung mindestens 256 Farben (empfohlen 16 Millionen Farben) bei mindestens 800x600
- E-Mail-Provider mit mindestens einem POP3-/IMAP-Postfach und SMTP-Server für den Versand von E-Mails
- POP3-fähiges E-Mail-Programm (z.B. Outlook Express, Windows Mail, Windows Live Mail, Thunderbird, Outlook)

LANMailServer nutzen

LANMailServer ist nach dem ersten Programmstart sofort einsatzbereit, Sie müssen nur noch

[Die Programmkonfiguration vervollständigen.](#)

[Lokale E-Mail-Konten einrichten.](#)

[Etwaige Gruppen einrichten](#) und

[ein POP3-fähiges E-Mail-Programm konfigurieren.](#)

Siehe auch

[Einstellungen von LANMailServer](#)

LANMailServer als Dienst ausführen

LANMailServer darf nur als registrierte Vollversion als Dienst ohne Desktopinteraktion (Datenaustausch zwischen Dienst und Desktop nicht aktiviert) ausgeführt werden, ansonsten wird LANMailServer abstürzen!

Im LANMailServer-Programmordner, meistens c:\programme\lanmailserver, finden Sie die ausführbare Datei LMNTService.exe. Das Programm muss genutzt werden um LANMailServer als Dienst auszuführen.

Wichtiger Hinweis:

In LANMailServer Menü Konfiguration - Einstellungen sollte der Start mit Windows unbedingt deaktiviert werden, ansonsten könnte es zu Datenverlust kommen.

Dienst installieren

1. Klicken Sie auf Start - Ausführen
2. Wählen Sie die ausführbare Datei LMNTService.exe im LANMailServer-Programmordner
3. Fügen Sie am Ende /INSTALL hinzu und klicken Sie auf "OK".
4. Es sollte die Meldung ausgegeben werden, dass der Dienst gestartet worden ist.

z.B. c:\programme\lanmailserver\LMNTService.exe /INSTALL

Dienst "Erkennung interaktiver Dienste"

Soll LANMailServer als Dienst mit der Option "Datenaustausch zwischen Dienst und Desktop zulassen" ausgeführt werden, muss manuell der Dienst "Erkennung interaktiver Dienste" gestartet werden, ansonsten werden Sie im Windows Ereignisprotokoll eine Fehlermeldung finden. Beenden Sie den Dienst "Erkennung interaktiver Dienste" wieder, sobald Sie LANMailServer ohne die Option "Datenaustausch zwischen Dienst und Desktop zulassen" ausführen.

Unter Windows 8 und neuer, siehe auch:

http://blogs.technet.com/b/home_is_where_i_lay_my_head/archive/2012/10/09/windows-8-in-teractive-services-detection-error-1-incorrect-function.aspx

Dienst starten

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung
2. Unter Verwaltung - Dienste suchen Sie nach dem LANMailServer Service
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst und wählen Sie "Eigenschaften".
4. Auf der Registerkarte Anmelden setzen Sie das Häkchen bei "Datenaustausch zwischen Dienst und Desktop zulassen" und klicken Sie auf "Übernehmen".
5. Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein" und danach auf "Starten", um den Dienst zu starten.
Hinweis: Sollte LANMailServer nicht ausgeführt werden, prüfen Sie ob der Dienst zur Erkennung interaktiver Dienste ausgeführt wird. Im Ereignisprotokoll finden Sie ebenfalls einen Eintrag.

Konfigurieren Sie jetzt LANMailServer nach Ihren Bedürfnissen. Beachten Sie dabei, dass LANMailServer komplett neu konfiguriert werden muss, da es jetzt unter dem Nutzerprofil System ausgeführt wird. Ist die Konfiguration komplett abgeschlossen, dann führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung
2. Unter Verwaltung - Dienste suchen Sie nach dem LANMailServer Service
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst und wählen Sie "Eigenschaften".
4. Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein" und danach auf "Beenden", um den Dienst zu beenden.
5. Auf der Registerkarte Abmelden entfernen Sie das Häkchen bei "Datenaustausch zwischen Dienst und Desktop zulassen" und klicken Sie auf "Übernehmen".
6. Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein" und danach auf "Starten", um den Dienst zu starten.

LANMailServer wird jetzt als Dienst unsichtbar im Hintergrund ausgeführt. Etwaige Fehlermeldungen sind nur noch im Ereignisprotokoll sichtbar.

Konfiguration ändern

Zur Änderung der LANMailServer-Konfiguration müssen Sie den Dienst beenden, die Eigenschaften des Dienstes ändern, das Häkchen bei "Datenaustausch zwischen Dienst und Desktop zulassen" setzen, die Daten übernehmen und den Dienst starten. Beachten Sie dabei, dass der Dienst "Erkennung interaktiver Dienste" ebenfalls ausgeführt werden muss.

Achten Sie unbedingt auf die korrekte Konfiguration der Windows-Firewall bzw. einer anderen Firewall-Software ansonsten kann LANMailServer nicht als Server ausgeführt werden, E-Mails aus dem Internet abrufen oder E-Mails ins Internet versenden.

Dienst deinstallieren

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung
2. Unter Verwaltung - Dienste suchen Sie nach dem LANMailServer Service
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst und wählen Sie "Eigenschaften".
4. Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein" und danach auf "Beenden", um den Dienst zu beenden.
5. Schließen Sie das Dienste-Fenster
6. Klicken Sie auf Start - Ausführen
7. Wählen Sie die ausführbare Datei LMNTService.exe im LANMailServer-Programmordner
8. Fügen Sie am Ende /UNINSTALL hinzu und klicken Sie auf "OK".
9. Es sollte die Meldung ausgegeben werden, dass der Dienst deinstalliert worden ist.

z.B. c:\programme\lanmailserver\LMNTService.exe /UNINSTALL

Einstellungen von LANMailServer

Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Einstellungen um den Konfigurationsdialog zu öffnen.

Allgemein

LANMailServer bei jedem Windows-Start öffnen	Aktivieren Sie diese Einstellung um LANMailServer bei jedem Windows-Start ausführen zu lassen. Die Aktivierung dieser Einstellung ist empfohlen, damit ist LANMailServer immer einsatzbereit.
Passwort zum Schutz der LANMailServer-Konfiguration	Geben Sie ein Passwort ein, um die Konfiguration von LANMailServer und anderer Einstellungsdialoge zu schützen. Nur durch Eingabe des Passworts ist eine Änderung der Konfiguration möglich.
Ordner für die Datenablage	LANMailServer muss Dateien ablegen z.B. die E-Mails die an den LANMailServer SMTP-Server gesendet wurden. LANMailServer muss in diesen Ordner beliebige Dateien lesen und schreiben können.
Maximale Größe der Logdatei	Geben Sie an wie groß die Logdatei maximal werden darf, bevor LANMailServer die alten Einträge löscht. Die Standard-Größe ist 1 MByte.

Lokale E-Mail-Konten

Lokaler Domainname, der gleichzeitig eine gültige Internet-Domain sein sollte	Geben Sie den Domainnamen an, der für eingehende und ausgehende E-Mails gelten soll. Der Domainname sollte eine gültige Internet-Domain sein, so dass ins Internet versandte E-Mails auch gültig sind.
Prüfung externer E-Mail-Konten alle X Minuten	<p>Stellen Sie ein, wie oft externe E-Mail-Konten auf den Eingang neuer E-Mails geprüft werden sollen. Externe E-Mail-Konten können für jedes lokale E-Mail-Konto definiert werden. LANMailServer prüft die externen E-Mail-Konten im angegebenen Intervall und übernimmt die E-Mails in das lokale E-Mail-Konto.</p> <p>Die Überprüfung von externen E-Mail-Konten wird nur durchgeführt, wenn LANMailServer die Verbindung zum Internet erkannt hat, selbst die DFÜ-Netzwerk-Verbindung herstellen soll oder Sie als Internetverbindungsart "Verbindung über LAN/Standleitung/DSL über Router" eingestellt haben.</p> <p>Siehe auch</p> <p>Lokale E-Mail-Konten einrichten</p>

Internetverbindung

<p>Art der Internetverbindung</p>	<p><u>Verbindung über LAN/Standleitung/DSL über Router</u></p> <p>Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie über eine permanente Internverbindung verfügen</p> <p><u>Verbindungsaufbau über DFÜ-Netzwerk (inkl. T-Online, AOL Software)</u></p> <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie sich über das DFÜ-Netzwerk, mit der T-Online/AOL-Software oder Einwahlsoftware eines Internetproviders ins Internet einwählen.</p> <p><u>Verbindungsaufbau über AVM FRITZ!web</u></p> <p>Dies setzt die Programme WT-Rate, Anytime oder TrafficMonitor voraus. Diese Programme finden Sie im Internet auf der Seite http://www.wt-rate.com/prglist.htm</p> <p>Wichtiger Hinweis</p> <p>Die Art der Internetverbindung beeinflusst den LANMailServer SMTP-Server. Der SMTP-Server versucht nur die E-Mails zu versenden wenn Sie online sind. Besteht keine Verbindung, dann schreibt der SMTP-Server die Daten in eine Datei (Queue) auf Ihre Festplatte und versendet diese sobald Sie online sind.</p> <p>Ist der automatische Verbindungsaufbau der DFÜ-Netzwerkverbindungen aktiviert, dann wird LANMailServer im angegebenen Intervall die Verbindung herstellen und die E-Mails versenden.</p>
-----------------------------------	--

DFÜ-Netzwerk

<p>LANMailServer soll die Verbindung zum Internet aufbauen</p>	<p>Die Aktivierung dieser Funktion ist nur für DFÜ-Netzwerkverbindungen gedacht. Sind E-Mails im Ausgangs-Queue vorhanden, dann baut LANMailServer automatisch die Verbindung zum Internet auf und versucht die E-Mails zu versenden. Nach Abschluss des E-Mai-Versands, trennt LANMailServer automatisch die Verbindung zum Internet.</p> <p>Greift ein E-Mail-Programm auf den LANMailServer POP3-Server zu, dann stellt LANMailServer ebenfalls die Verbindung zum Internet her und trennt diese wieder, sobald die Verbindung zum POP3-Server getrennt wurde.</p> <p>Als Verbindungsart muss unter Internetverbindung ebenfalls "Verbindungsaufbau über DFÜ-Netzwerk (inkl. T-Online, AOL Software)" gewählt werden, ansonsten hat diese Einstellung keine Wirkung.</p>
<p>Verbindung</p>	<p>Wählen Sie die DFÜ-Netzwerk-Verbindung, die für den Aufbau der Verbindung zum Internet verwendet werden soll.</p>
<p>Benutzername</p>	<p>Geben Sie den Benutzernamen für den Aufbau der</p>

	DFÜ-Netzwerk-Verbindung ein, diese Angabe ist eine Pflichtangabe.
Passwort	Geben Sie das Passwort für den Aufbau der DFÜ-Netzwerk-Verbindung ein, diese Angabe ist eine Pflichtangabe.
Amtsvorwahl notwendig	Aktivieren Sie diese Einstellung und geben Sie eine Vorwahl zur Amtsholung ein z.B. eine 0. Diese Angabe ist meistens nur bei Telefonanlagen notwendig, mit denen auch intern telefoniert werden kann.
Aufbau der Verbindung alle X Minuten, falls E-Mails im Ausgangs-Queue liegen oder externe E-Mail-Konten abgerufen werden müssen	Stellen Sie ein, wie oft die Verbindung zum Internet hergestellt werden soll, um E-Mails ins Internet zu versenden oder E-Mails aus den externen E-Mail-Konten abzurufen.

POP3-Server

Zeitüberschreitung	Stellen Sie die Zeit ein, wie lange LANMailServer auf eine Antwort des E-Mail-Programms warten soll. Diese Einstellung beeinflusst gleichzeitig die Wartezeit auf den AOL-Server. Erhöhen Sie diese Zeit, falls es zu Problemen beim Zugriff auf den AOL-Server kommt.
Port (Standard 110)	Die Einstellung des Ports sollte nur verändert werden, falls Sie einen anderen POP3-Server auf Ihrem PC ausführen. Mit der Änderung des Ports müssen Sie gleichzeitig die Angabe des Ports in Ihrem E-Mail-Programm ändern.
Zugriffsbeschränkung	<p>Diese Einstellung ist wichtig, um den LANMailServer POP3-Server vor unbefugten Zugriffen zu schützen.</p> <p>Mögliche Einstellungen</p> <p style="text-align: right;">Diese Einstellung erlaubt jeden Nutzer innerhalb des lokalen Netzwerks oder aus dem Internet den LANMailServer POP3-Server zu nutzen.</p> <p>Jeder darf E-Mails empfangen</p> <p style="text-align: right;">Diese Einstellung ist nicht empfohlen!</p> <p>Es dürfen E-Mails nur auf diesem PC empfangen werden</p> <p style="text-align: right;">Dies ist die Standardeinstellung. E-Mails dürfen nur auf dem lokalen PC empfangen werden.</p>

	<p>Geben Sie den Beginn einer IP-Adresse an, um Nutzer im lokalen Netzwerk den Empfang von E-Mails über LANMailServer zu ermöglichen. Z.B. 192.168 erlaubt jedem Nutzer das Empfangen von E-Mails wenn die IP-Adresse des Nutzers mit 192.168 beginnt</p>
	<p>Es darf jeder E-Mails empfangen, wenn die IP-Adresse beginnt mit:</p>

SMTP-Server

Zeitüberschreitung	<p>Stellen Sie die Zeit ein, wie lange LANMailServer auf eine Antwort das E-Mail-Programms beim Versand von E-Mails warten soll. Diese Einstellung beeinflusst gleichzeitig die Wartezeit zwischen SMTP-Server des Providers bzw. bei Verwendung des LANMailServer-Servers die Wartezeit beim Verbinden mit dem E-Mail-Server des E-Mail Empfängers. Erhöhen Sie die Zeit, falls es zu Problemen beim E-Mail-Versand kommt.</p>
Port (Standard 25)	<p>Die Einstellung des Ports sollte nur verändert werden, falls Sie einen anderen SMTP-Server auf Ihrem PC ausführen. Mit der Änderung des Ports müssen Sie gleichzeitig die Angabe des Ports in Ihrem E-Mail-Programm ändern.</p>
SMTP-Authentifizierung immer notwendig	<p>Ist diese Einstellung aktiviert, dann muss sich jedes E-Mail-Programm mit Benutzername/Passwort eines lokalen E-Mail-Kontos authentifizieren. Soll keine Authentifizierung notwendig sein, d.h. jeder darf E-Mails versenden, dann deaktivieren Sie diese Option.</p> <p>Wichtig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der E-Mail-Versand ohne Authentifizierung stellt eine Sicherheitslücke dar, da jedes Programm, auch Viren und Würmer, E-Mails versenden können. ▪ Die E-Mail-Archivierung wird nicht durchgeführt, falls E-Mails ohne Authentifizierung versendet werden, da das lokale E-Mail-Konto in diesem Fall unbekannt ist.
Zugriffsbeschränkung	<p>Diese Einstellung ist wichtig, um den LANMailServer SMTP-Server vor unbefugten Zugriffen zu schützen.</p> <p>Mögliche Einstellungen</p> <p>Jeder darf E-Mails senden Diese Einstellung erlaubt jeden Nutzer innerhalb des</p>

	<p>lokalen Netzwerks oder aus dem Internet den LANMailServer SMTP-Server zu nutzen.</p> <p>Diese Einstellung ist nicht empfohlen, da LANMailServer unbefugt für den Versand von Spam-Mails genutzt werden könnte!</p> <p>Es dürfen E-Mails nur von diesem PC gesendet werden</p> <p>Dies ist die Standardeinstellung. E-Mails dürfen nur vom lokalen PC versendet werden.</p> <p>Es darf jeder E-Mails senden, wenn die IP-Adresse beginnt mit:</p> <p>Geben Sie den Beginn einer IP-Adresse an, um Nutzer im lokalen Netzwerk den Versand von E-Mails über LANMailServer zu ermöglichen. Z.B. 192.168 erlaubt jedem Nutzer das Senden von E-Mails wenn die IP-Adresse des Nutzers mit 192.168 beginnt</p>
<p>Direkter Versand, LANMailServer übernimmt die Aufgaben eines SMTP-Servers</p>	<p>Verwenden Sie diese Einstellung, damit LANMailServer selbst die Aufgaben eines SMTP-Servers übernimmt.</p> <p>Die Nutzung des LANMailServer SMTP-Servers ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn im E-Mail-Programm unter der Option "Server erfordert Authentifizierung" der Benutzername und das Kennwort des lokalen E-Mail-Kontos angegeben wurde.</p> <p>Diese Einstellung ist nur empfohlen, wenn Sie über eine Standleitung zum Internet verfügen. Bei Verwendung einer Einwahlverbindung, kann es zu Problemen beim Versand der E-Mails kommen, da einige Server den Empfang von E-Mails mit einer IP-Adresse einer Einwahlverbindung verbieten bzw. die E-Mail sofort als Spam markieren bzw. löschen.</p>
<p>Diesen SMTP-Server nutzen</p>	<p>Geben Sie den SMTP-Server eines E-Mail-Providers ein. Ebenfalls erforderlich ist die Angabe des Benutzernamens und Kennworts für den E-Mail-Versand (SMTP-Authentifizierung) des E-Mail-Providers.</p> <p>LANMailServer unterstützt aus Sicherheitsgründen nur E-Mail-Provider mit SMTP-Authentifizierung.</p>

	<p>Die Nutzung des LANMailServer SMTP-Servers ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn im E-Mail-Programm unter der Option "Server erfordert Authentifizierung" der Benutzername und das Kennwort des lokalen E-Mail-Kontos angegeben wurde.</p> <p>Beispiele für SMTP-/POP3-Server</p>
Fehlgeschlagene Übermittlungen	Geben Sie an nach wie viel Tagen LANMailServer den Versuch des Versands einer E-Mail ins Internet aufgeben soll. Die E-Mail wird als "Unzustellbar" dem Absender der E-Mail zurückgesendet. Existiert der Absender nicht mehr, dann wird die E-Mail an den Postmaster weitergeleitet.
Maximale Anzahl Versandthreads	Stellen Sie ein wie viele Versandthreads (gleichzeitiger Versand von E-Mails) LANMailServer für den Versand von E-Mails ins Internet verwenden soll. Ein normaler Wert ist 1 Thread. Sollten Sie über eine hohe Uploadrate zum Internet verfügen, dann kann der Wert erhöht werden, um einen schnelleren E-Mail-Versand zu erreichen.
SMTP Helo Name	Es kann hier optional eine gültige Domain eingegeben werden, falls der externe SMTP-Server die Annahme von E-Mails wegen eines ungültigen Helo-Names verweigert.

Autoresponder

Wurde für lokale E-Mail-Konten der Autoresponder aktiviert, dann beeinflussen die folgenden Optionen die Autoresponder-Funktion.

E-Mail-Loops vermeiden	Aktivieren Sie diese Einstellungen, damit E-Mails von anderen Autorespondern nicht beantwortet werden. Die Erkennung wird anhand der E-Mail-Header-Felder X-Loop, X-Auto-Response-Suppress oder Auto-Submitted durchgeführt. Ist eines der Felder nicht enthalten, so wird die E-Mail als Nicht-Autoresponder-E-Mail angesehen.
X-Loop-Header-Feld in alle, per Autoresponder, versendeten E-Mails einfügen	Fügt in die automatischen Antwort-E-Mail das X-Loop-Header-Feld ein, so dass andere Autoresponder nicht automatisch auf die E-Mail antworten, falls die andere Software dies unterstützt.
Anzahl Autoresponder-E-Mails an eine E-Mail-Adresse pro Tag limitieren	Sollte der gegnerische Autoresponder nicht das X-Loop-Header-Feld berücksichtigen, dann kann es zu einer Endlosschleife bei der Beantwortung der E-Mails kommen. Um dies zu vermeiden, kann eine maximale Anzahl E-Mails pro Tag für eine Ziel-E-Mail-Adresse angegeben werden. Wird die Anzahl an einem Tag überschritten, dann wird keine weitere E-Mail automatisch beantwortet und versendet.

	Die Anzahl E-Mails gilt für jeden eingerichteten lokalen Nutzer separat.
--	--

Proxy-Server

Ein Proxy-Server kann für HTTP-Zugriffe verwendet werden, oft ist dies in Firmennetzwerken der Fall. Der Proxy-Server wird von LANMailServer für das Online-Update und für den Zugriff auf AOL/Hotmail-Konten verwendet. Informationen zum Proxy-Server erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Proxy-Server	Geben Sie den Namen des Proxy-Servers bzw. die IP-Adresses des Proxy-Servers ein.
Anschluss	Geben Sie den Port für den Proxy-Server ein, meistens ist dies 80 oder 8080.
Proxy-Benutzername	Falls notwendig geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den Proxy-Server ein.
Proxy-Passwort	Falls notwendig geben Sie das Passwort für den Zugriff auf den Proxy-Server ein.

SMS-Versand

Für den Versand von SMS bei eingehenden E-Mails ist eine Anmeldung beim SMS-Dienst SMSout.de notwendig. Der Versand der SMS wird mit Hilfe des HTTP-Protokolls durchgeführt, es kann ebenfalls eine verschlüsselte Übertragung (HTTPS) verwendet werden. Für jedes lokale E-Mail-Konto können Sie den SMS-Versand einzeln aktivieren und eine Mobilfunknummer angeben.

SMSout.de Benutzername	Geben Sie Ihren SMSout.de Benutzernamen ein.
SMSout.de Passwort:	Geben Sie Ihr SMSout.de Passwort ein.
HTTPS-Verbindung verwenden	Aktivieren Sie diese Einstellung um die SMS über eine verschlüsselte HTTP-Verbindung zu versenden.
SMS-Versandart	Wählen Sie die Variante "Ohne eigenem Absender", um die SMS mit einer beliebigen Rufnummer versenden zu lassen (günstigste Variante). Mit der Variante "mit eigenem Absender" wird Ihre Mobilfunknummer bzw. der unter SMSout.de hinterlegte Absender-Text verwendet.
Inhalte der E-Mail, die als SMS versendet werden sollen	Jede SMS darf maximal 160 Zeichen umfassen, Texte mit mehr als 160 Zeichen werden auf 160 Zeichen eingekürzt. Absender und Betreff der E-Mail

	<p>LANMailServer bildet aus dem Absender (Name und E-Mail-Adresse) sowie den Betreff der E-Mail eine Zeichenkette und versendet diesen per SMS.</p> <p>Absender, Betreff und Beginn der E-Mail LANMailServer bildet aus dem Absender (Name und E-Mail-Adresse), dem Betreff der E-Mail und dem Text der E-Mail eine Zeichenkette und versendet diesen per SMS.</p>
--	--

Erscheinungsbild

Legen Sie fest in welchem Style die LANMailServer-Programmoberfläche dargestellt werden soll. Nach Änderung des Styles sollte LANMailServer beendet und neu gestartet werden.

Erweitert

Log-Datei zur Fehlererkennung erstellen	<p>Wurde diese Einstellung aktiviert, dann werden im Temp-Verzeichnis des Nutzers Logdateien erstellt, die die Kommunikation Client mit Server und umgekehrt, sowie die Kommunikation externer E-Mail-Server mit LANMailServer enthalten.</p> <p>Hinweis: Diese Einstellung sollte deaktiviert werden, falls diese nicht verwendet wird, ansonsten werden die Logdateien nach und nach dem kompletten Speicherplatz der Festplatte aufbrauchen.</p>
Automatischer Server-Neustart	<p>Einmal pro Tag wird der Server automatisch neu gestartet, Sie können die Uhrzeit für den Neustart hier angeben (Standard 03:00 Uhr morgens). Diese Einstellung macht nur Sinn, wenn LANMailServer 24 Stunden pro Tag ausgeführt wird.</p>

Beispiele für SMTP und POP3-Server von einigen Providern

Provider	POP3-Server	POP3-Port	SMTP-Server	SMTP-Port	Benutzername
AOL	-nicht unterstützt-	-	smtp.de.aol.com	25	AOL-Name ohne @AOL.COM und das AOL-Passwort
eplus-online.de	mail.eplus-online.de	110	mail.eplus-online.de	25	Ihr Benutzername
1&1	pop.profilmailer.de	110	smtp.profilmailer.de	25	Ihr Benutzername
1&1	pop.onlinehome	110	mail.onlinehome.de	25	Ihr Benutzername

	.de				
1&1/Puretec	pop.puretec.de	110	smtp.1und1.com mit SMTP Auth	25	Ihre Postfachbezeichnung
arcor.de	pop3.arcor.de	110	mail.arcor.de postman.arcor.de	25	Ihr Benutzername
cityweb.de	pop3.cityweb.de	110	SMTP.cityweb.de	25	Ihr Benutzername
compuserve.de	pop.compuserve.de	110	smtp.compuserve.de	25	Ihr Benutzername
freenet.de	pop3.freenet.de	110	mx.freenet.de mit SMTP Auth (?)	25	Ihr Benutzername
gmx.net; gmx.de	pop.gmx.net	110	mail.gmx.net mit SMTP Auth (?)	25	Ihre Kundennummer
lycos.de	pop.lycos.de	110	smtp.lycos.de	25	Ihr Benutzername
ngi.de	pop.ngi.de	110	smtp.ngi.de	25	Ihre Kundennummer
t-online.de	pop.t-online.de	110	mailto.t-online.de	25	Ihre Benutzerkennung bzw. egal welche man bekommt immer die Mail, wenn man bei T-Online eingewählt ist
vr-web.de	mail.vr-web.de	110	mail.vr-web.de	25	Ihr Benutzername
web.de	pop3.web.de	110	smtp.web.de	25	Ihr Benutzername ohne @web.de
yahoo.de	pop.mail.yahoo.de	110	smtp.mail.yahoo.de	25	Ihr Benutzername ohne @Yahoo.de
tiscalinet.de	pop.tiscalinet.de	110	smtp.tiscalinet.de	25	Ihr Benutzername
	pop.nikocity.de	110	smtp.nikocity.de	25	Ihr Benutzername
	pop.addcom.de	110	smtp.addcom.de	25	Ihr Benutzername
	pop.worldonline.de	110	smtp.worldonline.de	25	Ihr Benutzername
	mail.surfeu.de	110	mail.surfeu.de	25	Ihr Benutzername
	pop.planet-interkom.de	110	mail.planet-interkom.de	25	Ihr Benutzername
	pop.12move.de	110	smtp.12move.de	25	Ihr Benutzername
	mail.tiscali-dsl.de	110	mail.tiscali-dsl.de	25	Ihr Benutzername

Lokale E-Mail-Konten einrichten

Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Lokale E-Mail-Konten, um den Dialog zur Bearbeitung von lokalen E-Mail-Konten zu öffnen.

Für jeweils einen Nutzer sollte ein lokales E-Mail-Konto eingerichtet werden, ebenfalls ist es möglich E-Mails aus [externen Postfächern](#) für jedes E-Mail-Konto abzurufen und jedem Nutzer direkt zuzuordnen zu lassen. Dies ermöglicht den Versand/Empfang von E-Mails im lokalen Netzwerk bzw. Versand von E-Mails ins Internet. Bei der Einrichtung des E-Mail-Kontos geben Sie den Namen des Nutzers **ohne** Leerzeichen/Sonderzeichen/Umlaute ein. Nach der Einrichtung des Kontos kann direkt eine E-Mail an <nutzernamen>@<domainname> von einem E-Mail-Programm aus auf den LANMailServer PC versendet werden. Im E-Mail-Programm des Empfängers muss ein entsprechendes E-Mail-Konto mit eingerichtet werden, dabei ist als Posteingangsserver (POP3) der Name des PCs anzugeben auf dem LANMailServer ausgeführt wird. Als Kontoname (Benutzername) und Passwort geben Sie jeweils den Nutzernamen und Passwort an, dass Sie bei Einrichtung des E-Mail-Kontos in LANMailServer angegeben haben.

Um ein neues E-Mail-Konto anzulegen, klicken Sie auf "Hinzufügen", um ein bestehendes Konto zu ändern, wählen Sie in der Liste das E-Mail-Konto und klicken Sie auf "Ändern". Zum Löschen eines E-Mail-Kontos wählen Sie das Konto und klicken Sie auf "Löschen".

In der Shareware-Version können maximal 2 lokale E-Mail-Konten angelegt werden.

Siehe auch

[Einstellungen für lokale E-Mail-Konten](#)

[E-Mails in externen Postfächer abfragen](#)

[Gruppen einrichten](#)

[E-Mail-Archiv verwenden](#)

Gruppen einrichten

Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Gruppenverwaltung, um den Dialog zur Bearbeitung von lokalen Gruppen zu öffnen.

Mit Hilfe des Anlegens von Gruppen können Sie mehrere lokale E-Mail-Konten zusammenfassen. Sie können z.B. eine Gruppe Marketing und eine Gruppe Vertrieb anlegen und die lokalen E-Mail-Konten zuordnen. Möchten Sie eine E-Mail an eine Gruppe versenden, dann müssen Sie nicht jeden E-Mail-Empfänger einzeln angeben, sondern können z.B. eine E-Mail an `vertrieb@<domainname>` schreiben, um an alle E-Mail-Konten der Gruppe Vertrieb eine E-Mail zu senden.

Hinweise:

Es können nur lokale E-Mail-Konten zu einer Gruppe zugeordnet werden. Die lokalen E-Mail-Gruppen sind nur innerhalb des Netzwerks erreichbar, E-Mails aus dem Internet können nicht an lokale Gruppen versendet werden.

Um eine neue Gruppe anzulegen, klicken Sie auf "Hinzufügen", um eine bestehende Gruppe zu ändern, wählen Sie in der Liste die Gruppe und klicken Sie auf "Ändern". Zum Löschen einer Gruppe wählen Sie die Gruppe und klicken Sie auf "Löschen".

Siehe auch

[Lokale E-Mail-Konten einrichten](#)

Einstellungen für globale externe E-Mail-Konten

Globale externe Postfächer können verwendet werden, um E-Mails aus einem oder mehreren externen Postfächern in die lokalen Postfächer im LANMailServer zu verteilen.

Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Globale externe Postfächer..., um neue externe Postfächer anzulegen, zu ändern oder zu löschen.

Um ein neues E-Mail-Konto anzulegen, klicken Sie auf "Hinzufügen", um ein bestehendes Konto zu ändern, wählen Sie in der Liste das E-Mail-Konto und klicken Sie auf "Ändern". Zum Löschen eines E-Mail-Kontos wählen Sie das Konto und klicken Sie auf "Löschen".

Registerkarte Posteingang

Fügen das jeweilige Postfach hinzu:

[Hinzufügen eines POP3-Kontos](#)

[Hinzufügen eines IMAP-Kontos](#)

[Hinzufügen eines AOL-Kontos](#)

[Hinzufügen eines Hotmail-Kontos](#)

Registerkarte Verteilung der E-Mails

Anhand des lokalen Teils der An-E-Mail-Adresse in lokale Postfächer ablegen	<p>Wählen Sie diese Variante, um die E-Mails anhand des lokalen Teils der An-E-Mail-Adresse in die lokalen Postfächer zu verteilen.</p> <p>z.B. Es existieren die lokalen Postfächer info und webmaster, dann werden die E-Mails aus dem externen Postfach an info@ an das lokale Postfach info und E-Mails an webmaster@ in das lokale Postfach webmaster übernommen.</p> <p>Existiert kein lokales Postfach für den lokalen Teil der An-E-Mail-Adresse, dann werden die E-Mails in das zu wählende lokale Postfach übernommen.</p>
E-Mails immer in diese lokalen Postfächer ablegen	Wählen Sie diese Variante, um alle E-Mails aus dem externen Postfach in die gewählten lokalen Postfächer zu übernehmen.

Hinweis: Sollten Sie lokale Postfächer löschen, die auf der Registerkarte Verteilung der E-Mails angegeben wurden, dann wird danach der Abruf des externen Postfachs nicht mehr durchgeführt. Sie müssen zuerst die Einstellungen des externen Postfachs erneut aufrufen, die Konfiguration prüfen und speichern.

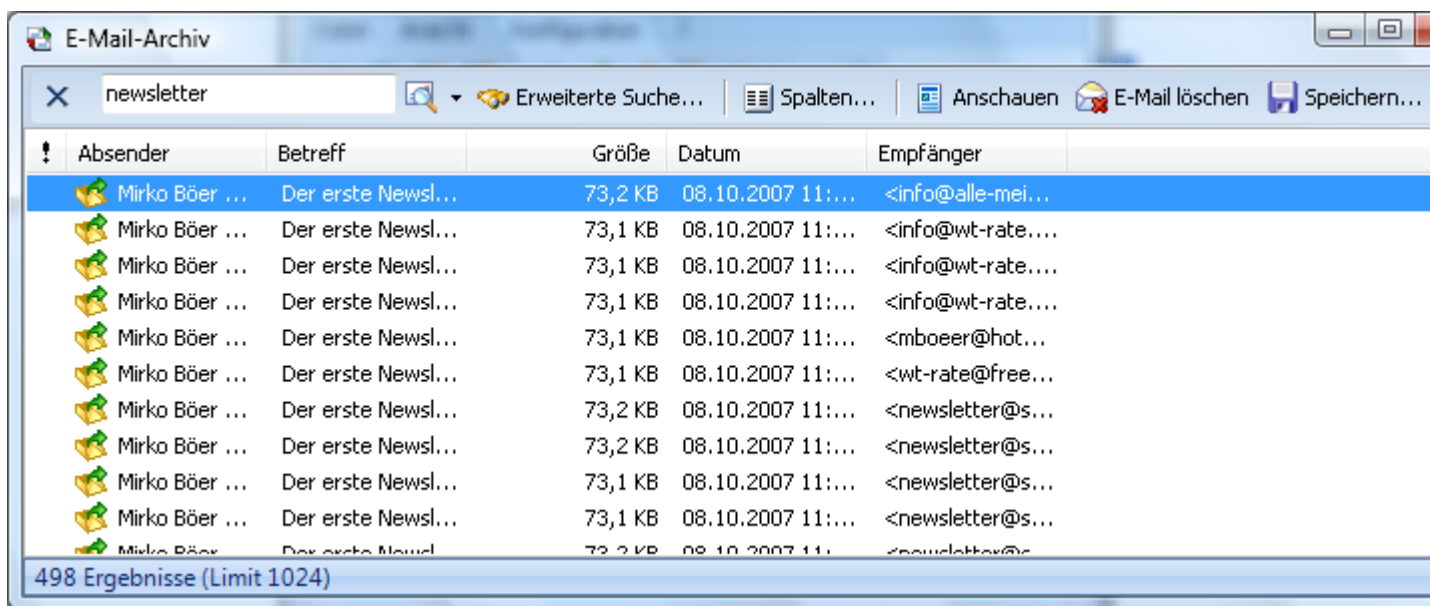
[Einstellungen von LANMailServer](#)

E-Mail-Archiv verwenden

Im E-Mail-Archiv können alle eingehenden und ausgehenden E-Mails archiviert werden. LANMailServer speichert die E-Mails in einer lokalen Datenbank, die nach bestimmten Kriterien durchsucht werden kann. Es ist nicht möglich alle archivierten E-Mails auf einmal anzuzeigen, da die Datenmenge zu groß sein könnte.

Zur Nutzung des E-Mail-Archivs muss für das jeweilige [lokale E-Mail-Konto](#) das Häkchen bei "Alle eingehenden/ausgehenden E-Mails dieses E-Mail-Kontos archivieren" gesetzt werden. Nur in diesem Fall werden die E-Mails archiviert.

E-Mails im E-Mail-Archiv



Klicken Sie in das Suchfeld und geben Sie einen Suchbegriff ein, der im Absender, Betreff oder Empfängernamen gesucht werden soll, betätigen Sie danach die <ENTER>-Taste. Alternativ klicken Sie auf den kleinen Pfeil der Suchschaltfläche und wählen Sie die erweiterte Suche bzw. nutzen Sie die Schaltfläche "Erweiterte Suche".

Zur Änderung der Sortierung der Spalten bzw. um weitere Spalten hinzuzufügen klicken Sie auf "Spalten...".

Zum Anschauen einer E-Mail wählen Sie im Suchergebnis eine E-Mail und klicken Sie auf "Anschauen", um diese im internen Betrachter anzuschauen.

Möchten Sie ein oder mehrere E-Mails dauerhaft aus dem Archiv löschen, wählen Sie die E-Mail(s) aus und klicken Sie auf "E-Mail löschen".

Zum Speichern einer E-Mail wählen Sie die E-Mail und klicken Sie auf "Speichern".

POP3-fähiges E-Mail-Programm einrichten

Zum Empfang und Versand von E-Mails kann ein beliebiges E-Mail-Programm verwendet werden, das den POP3-Standard für den Empfang von E-Mails und den SMTP-Standard mit Authentifizierung (SMTP Auth) unterstützt. Sie können E-Mails im Text-Format oder HTML-Format jeweils mit oder ohne Anhänge versenden.

Allgemeine Einstellungen für jedes E-Mail-Programm

Für den E-Mail-Empfang

E-Mail-Adresse: E-Mail-Adresse des lokalen E-Mail-Kontos
Posteingangsserver: localhost, wenn LANMailServer auf dem eigenen PC läuft, ansonsten den Namen oder IP-Adresse des PCs auf dem LANMailServer ausgeführt wird
Port: 110 (außer dieser wurde in der Programmkonfiguration geändert)
Postausgangsserver: localhost, wenn LANMailServer auf dem eigenen PC läuft, ansonsten den Namen oder IP-Adresse des PCs auf dem LANMailServer ausgeführt wird
Benutzername/Kontoname: Kontoname des eingerichteten lokalen E-Mail-Kontos
Passwort: Passwort für das lokale E-Mail-Konto

Für den E-Mail-Versand

Postausgangsserver: localhost, wenn LANMailServer auf dem eigenen PC läuft, ansonsten den Namen oder IP-Adresse des PCs auf dem LANMailServer ausgeführt wird
Port: 25 (außer dieser wurde in der Programmkonfiguration geändert)
E-Mail-Versand nur mit SMTP-Authentifizierung möglich, unterstützt das E-Mail-Programm die Option "Gleiche Daten wie beim Posteingang" können Sie die entsprechende Option im E-Mail-Programm aktivieren. Wird diese Funktion nicht unterstützt müssen Sie Benutzername und Passwort für ein lokales E-Mail-Konto eingeben.
Verwenden Sie einen SMTP-Server des E-Mail-Providers für den Versand von E-Mails ins Internet, dann müssen Sie in der Konfiguration von LANMailserver den SMTP-Server des E-Mail-Providers sowie Benutzername und Kennwort für die SMTP-Authentifizierung beim E-Mail-Provider eingeben.

Beispiel für die Erstellung eines lokalen E-Mail-Kontos und Einrichtung von Outlook Express

An diesem Beispiel wird anhand von Outlook Express, das auf fast jedem Windows-PC vorhanden ist, gezeigt wie ein E-Mail-Programm eingerichtet werden muss. In anderen E-Mail-Programmen ist die Konfiguration ähnlich. Die Konfiguration von Outlook Express und Microsoft Outlook 2000 sind völlig identisch. Neuere Outlook-Versionen werden ähnlich eingerichtet.

Voraussetzungen

- LANMailServer selbst wird auf einem PC mit der IP-Adresse 192.168.0.10 ausgeführt.
- In LANMailServer selbst wurde ein lokales E-Mail-Konto `mustermann` mit Passwort `mustermann` angelegt. **ACHTUNG es ist eine Sicherheitslücke Benutzername und Passwort identisch zu vergeben.**
- In der Konfiguration von LANMailServer unter Lokale E-Mail wurde die Domain `lanmailserver.de` als lokale Domain festgelegt. Diese Domain ist gleichzeitig eine gültige konnektierte Internet-Domain, so dass E-Mails problemlos ins Internet versendet werden können.

Neues E-Mail-Konto

Allgemein Externe Konten

Kontoname, der als Teil vor dem @ auch als lokale E-Mail-Adresse gelten soll:
mustermann

Passwort:
xxxxxxxx

Der Inhaber des E-Mail-Kontos ist Postmaster

Alle E-Mails, die auf diesem Konto eintreffen, an diese E-Mail-Adresse weiterleiten:

OK Abbrechen Hilfe

Outlook Express für das Konto mustermann konfigurieren

Starten Sie Outlook Express und klicken Sie im Menü Extras auf Konten. Klicken Sie im angezeigten Fenster auf Hinzufügen - E-Mail um ein neues E-Mail-Konto im E-Mail-Programm anzulegen.

Assistent für den Internetzugang

Name

Wenn Sie eine Nachricht senden, erscheint Ihr Name in der Nachricht im Feld "Von".
Geben Sie Ihren Namen so ein, wie er angezeigt werden soll.

Angezeigter Name:

Beispiel: Jens Mander

< Zurück Weiter > Abbrechen

Geben Sie den Namen ein, der angezeigt werden soll, wenn die E-Mail im E-Mail-Programm des Empfängers eintrifft.

Assistent für den Internetzugang

Internet-E-Mail-Adresse

An Sie gerichtete E-Mail-Nachrichten werden an Ihre E-Mail-Adresse geleitet.

E-Mail-Adresse:

Beispiel: Jemand@microsoft.com

< Zurück Weiter > Abbrechen

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, auf Groß-/Kleinschreibung muss dabei nicht geachtet werden. In diesem Fall ist es `mustermann@lanmailserver.de`, `mustermann` entspricht dem eingerichteten lokalen E-Mail-Konto und `lanmailserver.de` der lokalen Domain.

Assistent für den Internetzugang

Namen der E-Mail-Server

Der Posteingangsserver ist ein Server.

Posteingangsserver (POP3, IMAP oder HTTP):

Ein SMTP Server wird für den Postausgang verwendet.
 Postausgangsserver (SMTP):

< Zurück Weiter > Abbrechen

Als Typ des Posteingangsserver muss POP3 gewählt. Also Posteingangsserver und Postausgangsserver wird 192.168.0.10 verwendet, da LANMailServer auf dem PC mit der IP-Adresse 192.168.0.10 ausgeführt wird. Es ist natürlich ebenfalls möglich den Namen des PCs zu verwenden, dies aber nur wenn der eigene PC in der Lage ist Namen in IP-Adressen aufzulösen.

Assistent für den Internetzugang

Internet-E-Mail-Anmeldung

Geben Sie den Kontonamen und das Kennwort ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.

Kontoname:

Kennwort:

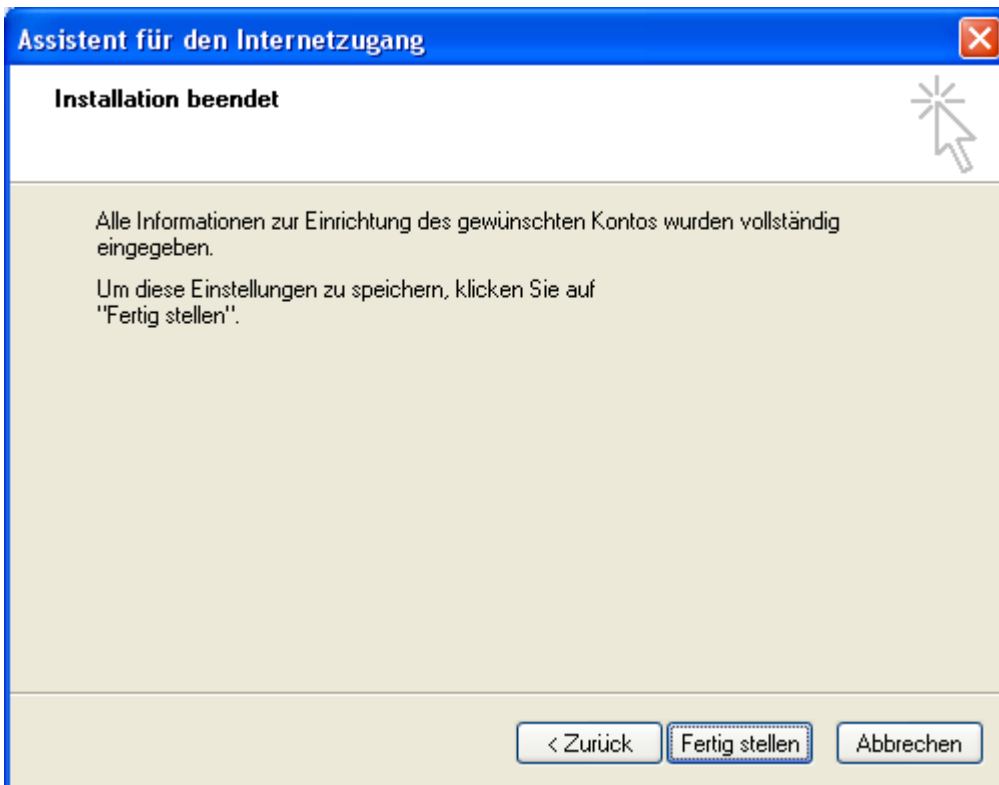
Kennwort speichern

Wenn Ihr Internetdiensteanbieter gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA) für den Zugriff auf das E-Mail-Konto unterstützt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)".

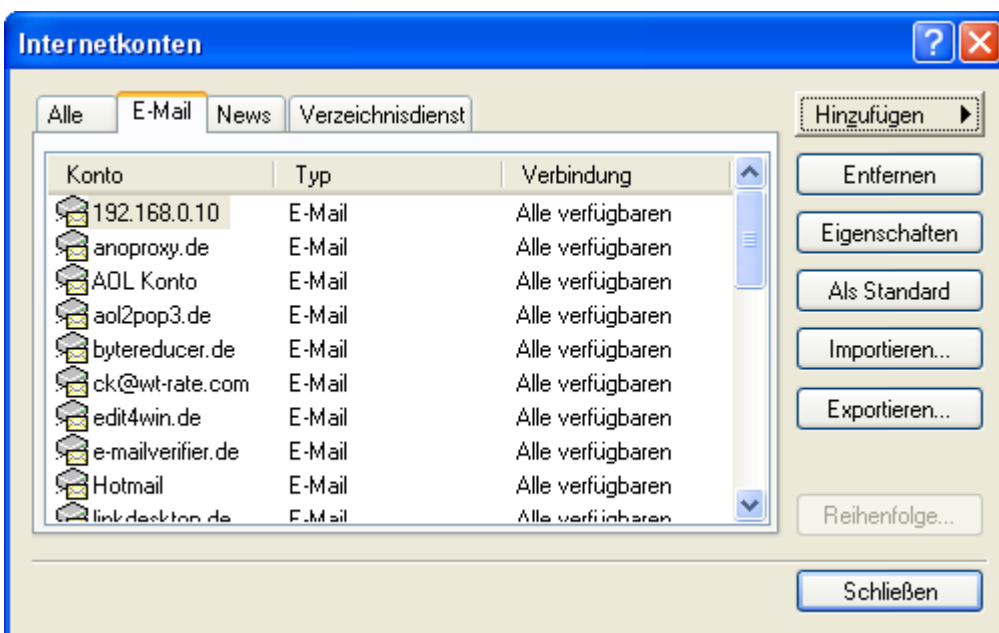
Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)

< Zurück Weiter > Abbrechen

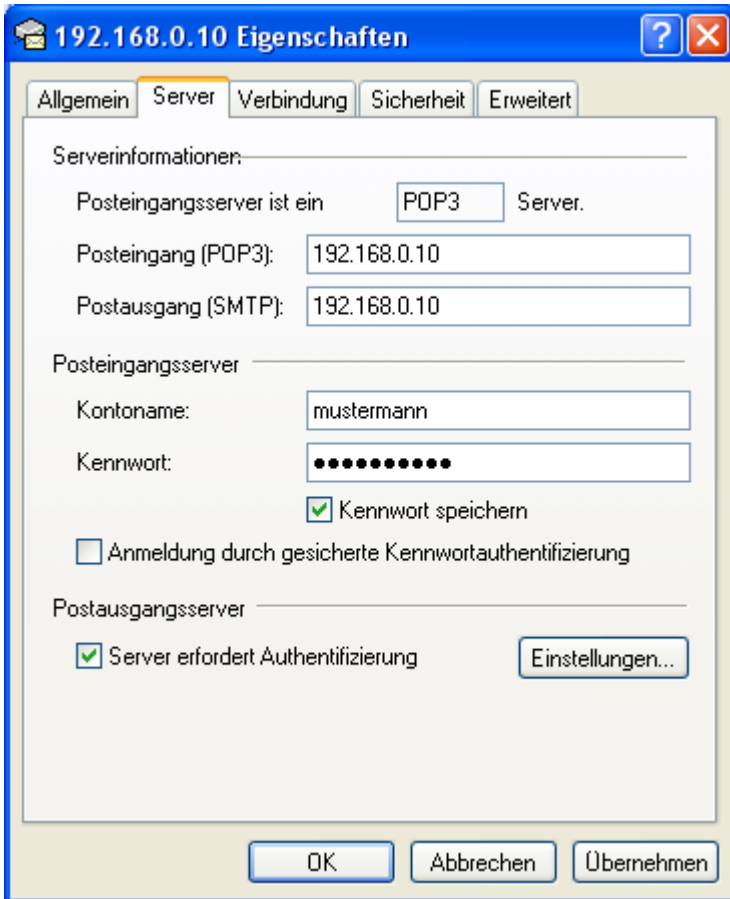
Als Kontonamen geben Sie `mustermann` ein, da dies der Name des lokalen E-Mail-Kontos in diesem Beispiel ist. Im Feld Kennwort geben Sie das Kennwort für das lokale E-Mail-Konto ein, dies ist in diesem Fall ebenfalls `mustermann`.



Um die Einrichtung des Kontos zu beenden klicken Sie auf "Fertig stellen".



Es wird daraufhin wieder der Dialog mit den Internetkonten gezeigt. Wählen Sie das neue E-Mail-Konto, in diesem Fall wurde das neue Konto automatisch mit `192.168.0.10` bezeichnet. Klicken Sie auf Eigenschaften um die Eigenschaften des Internetkontos zu ändern.



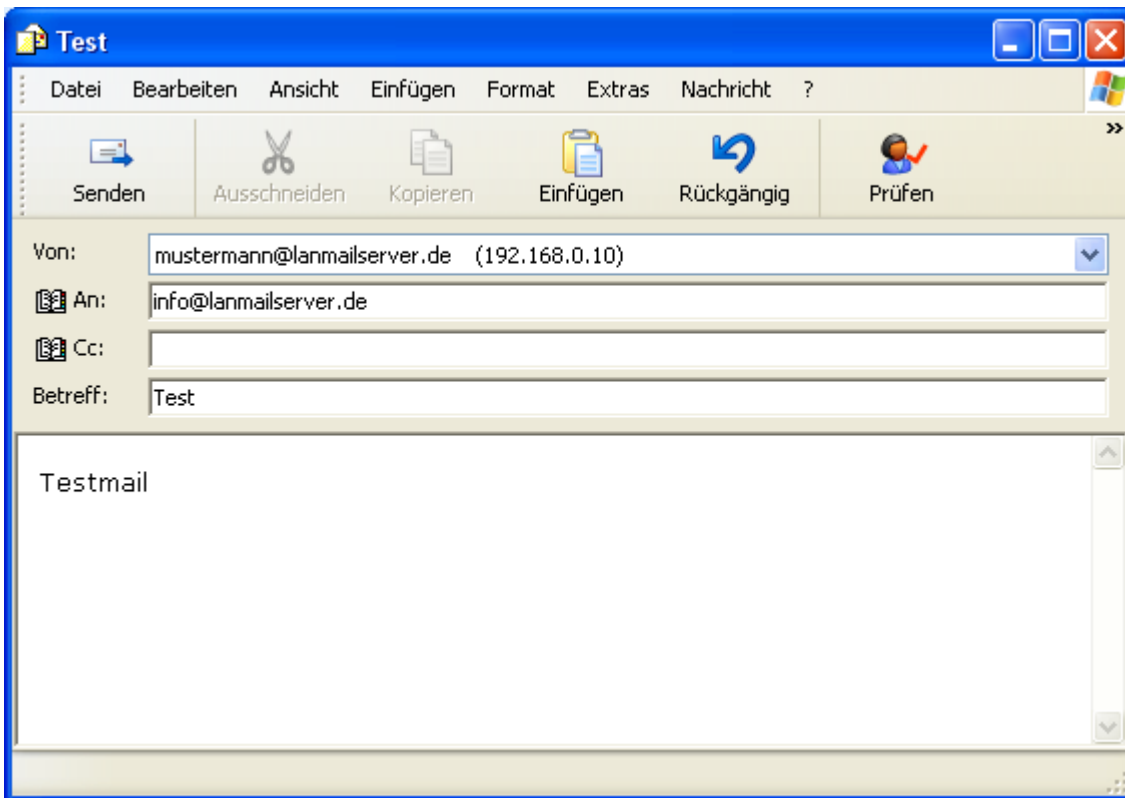
Wechseln Sie auf die Registerkarte Server und aktivieren Sie die Option "Server erfordert Authentifizierung", ansonsten können keine E-Mails versendet werden. Klicken Sie anschließend auf "OK", um die Änderung zu übernehmen. Schließen Sie den Dialog Internetkonten mit einem Klick auf "Schließen".

Hinweis

Sollten Sie in der LANMailServer Konfiguration den Port für den SMTP-Server oder POP3-Server geändert haben, dann müssen Sie Eigenschaftsdialog des E-Mail-Kontos auf der Registerkarte Erweitert den/die Ports entsprechend ändern.

Eine E-Mail in Outlook Express schreiben

Klicken Sie im Hauptfenster von Outlook Express auf "Neue E-Mail", um eine E-Mail zu erstellen.



Falls notwendig wählen Sie im Feld "Von" das korrekt E-Mail-Konto. Im Feld "An" geben Sie die E-Mail-Adresse eines anderen lokalen E-Mail-Kontos/Gruppe oder eine gültige Internet-E-Mail-Adresse an. Im Feld Betreff vergeben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff und schreiben Sie anschließend einen Text der E-Mail.

Klicken Sie auf "Senden" um die E-Mail sofort versenden zu lassen bzw. Outlook Express legt diese in den Ordner Postausgang und Sie müssen im Hauptfenster von Outlook Express noch auf "Senden/Empfangen" klicken, um die E-Mail versenden zu lassen.

Tipp:

Sie können auch zum Ausprobieren die eigene Absender-E-Mail-Adresse, in diesem Fall `mustermann@lanmailserver.de`, angeben um sich selbst eine E-Mail zusenden zu lassen. Damit können Sie sofort den Empfang von lokalen E-Mails testen.

E-Mails in Outlook Express empfangen

Im Hauptfenster von Outlook Express klicken Sie auf "Senden/Empfangen" um die E-Mail-Konten auf den Eingang neuer E-Mails prüfen zu lassen.

Siehe auch

[Einstellungen von LANMailServer](#)

[Einstellungen für lokale E-Mail-Konten](#)

[Gruppen einrichten](#)

[Probleme bei Nutzung von LANMailServer](#)

Probleme bei Nutzung von LANMailServer

Wie erhalte ich Hilfe zu LANMailServer?

Besuchen Sie das [Support-Forum](#) und suchen Sie nach einer Antwort auf Ihre Frage oder stellen Sie Ihre Frage direkt im Forum.

Für die Pro-Version steht natürlich auch eine [Support-E-Mail-Adresse](#) zur Verfügung oder Sie rufen die [Hotline an](#).

Ich erhalte beim Start ständig einen Socket-Fehler...

Dieser Fehler kann 2 Ursachen haben:

1. Prüfen Sie die Angabe des Ports unter Menü Konfiguration - Einstellungen unter POP3-Server. Sollten Sie einen anderen POP3-Server bereits nutzen, stellen Sie den LANMailServer-POP3-Server auf einen anderen Port um. Vergessen Sie dabei nicht den Port auch in Ihrem E-Mail-Programm zu ändern.
2. Sollten Sie ein Firewall nutzen, dann prüfen Sie ob Sie den Internetzugriff durch LANMailServer in der Firewall (Port 25, 53, 80, 110) auch erlaubt haben.

Probleme mit Norton Antivirus

Deaktivieren Sie vor dem E-Mail-Versand Norton Antivirus bzw. im Norton Antivirus die Prüfung von ausgehenden E-Mails, ansonsten können Probleme beim E-Mail-Versand auftreten. Dieses Problem tritt nur auf, wenn wirklich viele E-Mails versendet werden sollen.

Eingehende E-Mails auf Viren überprüfen lassen

LANMailServer selbst besitzt keine Schnittstellen für Antiviren-Programme. Wenn Ihr Antivirenprogramm es unterstützt, dann können Sie den Ordner ScanMail unter dem festgelegten Datenordner (siehe in der Konfiguration von LANMailServer) durch ein Antivirenprogramm überprüfen lassen. Das Antivirenprogramm sollte etwaige infizierte E-Mails aus dem Ordner löschen, LANMailServer ignoriert danach diese E-Mails.

Ich erhalte die Meldung "Permission denied" oder einen anderen Fehler beim Abrufen von E-Mail im E-Mail-Programm

Prüfen Sie die Einstellung für das jeweilige E-Mail-Konto im E-Mail-Programm. Es muss korrekt der Benutzername (Kontoname) und das Kennwort eingegeben werden. Überprüfen Sie außerdem ob Sie unter Menü Konfiguration - Einstellungen - POP3-Server die Zugriffsbeschränkung korrekt vorgenommen haben.

Beim Versenden von E-Mails treten Fehler auf

1. Überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer Firewall
2. Prüfen Sie unter Menü Konfiguration - Einstellungen - SMTP-Server die Einstellungen, inkl. Benutzername und Passwort für das Versenden von E-Mails
3. Prüfen Sie unter Menü Konfiguration - Einstellungen - Allgemein ob der Datenordner korrekt angegeben wurde und LANMailServer auf diesen Ordner Lese/Schreibrechte (nur Windows NT/2000/XP) besitzt.

Beim Empfang von E-Mails erscheint die Meldung "Forbidden: Your client is not allowed to access the pop3 server."

Prüfen Sie in der Konfiguration von LANMailServer unter POP3-Server die Einstellung für die Zugriffsbeschränkung.

Beim Versenden E-Mails erscheint die Meldung "550 Forbidden: Your client is not allowed to access the smtp server."

Prüfen Sie in der Konfiguration von LANMailServer unter SMTP-Server die Einstellung für die Zugriffsbeschränkung.

Beim Versenden E-Mails erscheint die Meldung "Relaying denied, use SMTP Auth"

In Ihrem E-Mail-Programm wurde die SMTP-Authentifizierung nicht aktiviert oder Benutzername und Passwort für die SMTP-Authentifizierung ist falsch.

Beim Versand von E-Mails erscheint der Fehler 354 (Start mail input; end with <CRLF>.<CRLF> Exception: Attached file not found or access denied. in der .info-Datei für die E-Mail

Prüfen Sie die Verbindung zum Internet, diese darf nicht von Anonymisierungsprogrammen oder Firewalls blockiert werden.

Beim Versand von E-Mails erscheint der Fehler 421 <domain> Service not available, closing transmission channel in der .info-Datei für die E-Mail

Der SMTP-Server ist nicht in der Lage weitere Domainnamen in IP-Adressen aufzulösen, da der Dienst zur Auflösung dieser Daten keine weiteren Anfragen entgegennimmt. Dies kann 2 Ursachen haben:

- Es liegt ein technischer Defekt beim SMTP-Server vor, eine Lösung kann nur der E-Mail-Provider schaffen.
- Es besteht keine Verbindung zum Internet oder eine Firewall blockiert den Zugriff auf den DNS-Service (Port 53).

Beim Versand von E-Mails erscheint der Fehler 500 oder 501 Syntax-Error beim E-Mail-Versand in der .info-Datei für die E-Mail

1. Prüfen Sie in Ihrem E-Mail-Programm für das E-Mail-Konto die korrekte Schreibung Ihrer E-Mail-Adresse.
2. Prüfen Sie den Namen Ihres Computers **es dürfen keine Leerzeichen, Sonderzeichen oder Umlaute** enthalten sein.
Windows XP: Zur Änderung des Computernamens klicken Sie unter Systemsteuerung auf System. Wechseln Sie auf die Registerkarte Computernamen und klicken Sie auf Ändern. Unter den anderen Betriebssystemen geht dies ähnlich.

Beim Versand von E-Mails erscheint der Fehler 530 Authentication required in der .info-Datei für die E-Mail

Sie haben die SMTP-Authentifizierung nicht aktiviert. Im E-Mail-Programm muss die Authentifizierung beim SMTP-Server aktiviert werden und ein gültiger Benutzername und Passwort eingegeben werden. Sollten Sie den SMTP-Server Ihres E-Mail-Providers verwenden, dann muss im E-Mail-Programm der Benutzername und Passwort für den SMTP-Server des E-Mail-Providers eingegeben werden. In LANMailServer unter Konfiguration - Einstellungen müssen Sie beim SMTP-Server den gleichen Benutzernamen + Passwort eingeben.

Beim Versand von E-Mails erscheint der Fehler 550 Requested action not taken: mailbox unavailable [E.g., mailbox not found, invalid domain, no access] in der .info-Datei für die E-Mail

Dieser Fehler wird vom SMTP-Server zurückgegeben, wenn festgestellt wird, dass die Mailbox des Empfängers nicht existiert. Die E-Mail-Adresse ist damit ungültig.

Beim Versand von E-Mails erscheint der Fehler 552 Requested mail action aborted: exceeded storage allocation in der .info-Datei für die E-Mail

Auf dem SMTP-Server ist kein Platz mehr vorhanden, um die E-Mail zwischenzuspeichern. LANMailServer wird weiter versuchen die E-Mail zu versenden bis wieder Platz vorhanden ist. Ebenfalls können Sie Ihren E-Mail-Provider informieren, so dass dieses Problem schnell behoben werden kann.

Weitere SMTP-Fehlercodes

Cod e	Bedeutung
200	(nonstandard success response, see rfc876)
211	System status, or system help reply
214	Help message
220	<domain> Service ready
221	<domain> Service closing transmission channel
250	Requested mail action okay, completed
251	User not local; will forward to <forward-path>
354	Start mail input; end with <CRLF>.<CRLF>
421	<domain> Service not available, closing transmission channel
450	Requested mail action not taken: mailbox unavailable
451	Requested action aborted: local error in processing
452	Requested action not taken: insufficient system storage
500	Syntax error, command unrecognised
501	Syntax error in parameters or arguments
502	Command not implemented
503	Bad sequence of commands
504	Command parameter not implemented
521	<domain> does not accept mail (see rfc1846)
530	Access denied (???)a Sendmailism)
535	SMTP Authentication unsuccessful/Bad username or password

**Cod
e** **Bedeutung**

- 550 Requested action not taken: mailbox unavailable
- 551 User not local; please try <forward-path>
- 552 Requested mail action aborted: exceeded storage allocation
- 553 Requested action not taken: mailbox name not allowed
- 554 Transaction failed

So erreichen Sie uns

Mirko Böer
Softwareentwicklungen
Malachitstr. 16

D-04319 Leipzig

Telefon: 09001/054321 (49 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mo-Fr 11-15 Uhr)
aus dem Ausland +49 179/1317529 (Mo-Fr 11-15 Uhr)
Fax: 0341/8632843

Anfragen per Post oder Fax werden nicht beantwortet.

E-Mail-Adresse: info@lanmailserver.de

LANMailServer im Internet: <http://www.lanmailserver.de/>

Support-Forum: <http://www.superscripte.de/board/>

[ICQ UIN](#): 193477

Lizenzbestimmungen für die Nutzung und Weitergabe der Software

Das Programm steht unter dem rechtlichen Schutz der Urheber- und Handelsgesetze des Landes, in dem es veröffentlicht, vervielfältigt bzw. genutzt wird.

Mirko Böer Softwareentwicklungen, Malachitstr. 16, 04319 Leipzig, Deutschland, nachfolgend 'Lizenzgeber' genannt, besitzt alle Rechte an dem Programm (Software) und gestattet die Nutzung ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die nachfolgend aufgeführten Lizenzbedingungen vom Nutzer anerkannt und eingehalten werden. Es kommt damit zwischen ihm, dem Lizenznehmer, und dem Lizenzgeber der vorliegende Lizenzvertrag zustande:

1. Installation

Der Lizenzgeber weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation jeglicher neuer Software auf Ihrem System eine Datensicherung erfolgen sollte, um einem eventuellen Verlust Ihrer Daten vorzubeugen. Diese Sicherheitsmaßnahme sollte auch bei der Installation dieser Software erfolgen. Falls Sie Ihre Daten noch nicht gesichert haben sollten, raten wir dringend, die Installation sofort abzubrechen, Ihre Daten zu sichern und erst darauffolgend die Installation neu zu starten. Darüber hinaus ist es empfehlenswert in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

2. Gewährleistung / Haftung

Eine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität des Programms wird von der Lizenzgeber nicht übernommen. Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.

Der Lizenzgeber haftet für einen vorsätzlich und/oder grob fahrlässig herbeigeführten Schaden unbeschränkt. Auch beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft haftet der Lizenzgeber für alle darauf zurückzuführenden Schäden ohne Beschränkung. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber, soweit hinsichtlich der Leistungserbringung Verzug vorliegt, die Leistung unmöglich geworden ist oder eine ihr obliegende Kardinalpflicht verletzt wurde, für darauf zurückzuführende Personenschäden unbeschränkt. Für Sach- und Vermögensschäden, mit deren Eintritt bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe des Zweifachen des gezahlten Kaufpreises (Lizenzgebühr, Registrierungsgebühr), unabhängig davon, ob es sich um Ansprüche des Vertragsrechtes, um Schadensersatzansprüche oder andere Haftungsansprüche handelt. Befindet sich der Lizenzgeber während des Eintritts der Unmöglichkeit in Verzug, so haftet er für den durch die Unmöglichkeit ihrer Leistung eingetretenen Schaden ohne Beschränkung; nicht jedoch für den Fall, in dem der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten wäre. In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

3. Nutzungsumfang

Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrecht an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenzgeber dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt.

a. Abweichende Bedingungen für die Shareware-Version der Software:

Sie erkennen die Shareware-Version daran, dass beim Programmstart ein Shareware-Hinweisfenster mit den verbleibenden Testtagen und/oder dem Hinweis "Diese Version ist Shareware" erscheint. Dieses Fenster muss bei jedem Programmstart bestätigt werden, bevor die Software genutzt werden kann.

Das Programm wird herausgegeben, wie es ist, und darf in der vorliegenden Version nur unter Berücksichtigung der nachfolgenden Einschränkungen frei benutzt werden:

Die Software darf in unmodifizierter Form, wie es vom Lizenzgeber zur Verfügung gestellt wurde, vervielfältigt, veröffentlicht und verbreitet werden, soweit keine Gebühren für die Nutzung, Verteilung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder Vervielfältigung erhoben werden.

Die kostenlose Nutzung der Software ist auf 35 Tage beschränkt.

Danach ist der Nutzer verpflichtet, alternativ die weitere Nutzung zu unterlassen oder eine kostenpflichtige Nutzungslizenz an der Software zu erwerben.

Der Lizenzgeber weist darauf hin, dass die Software, in der jeweils aktuellen Shareware Version, auch von beliebigen Hard- und Software-Herstellern oder Händlern einschließlich Shareware-Versendern, CD-ROM-Herstellern und Zeitschriften-Verlagen zur Aufnahme auf Heft-CDs, sowie beliebigen Anbietern von Software-/Hardware und Dienstleistungen kostenlos verteilt, verbreitet und vervielfältigt werden darf, soweit keine, die üblichen Entgelte für Shareware-Programme und -Sammlungen übersteigende Beträge verlangt werden. Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung sind Dritte darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Software um ein Shareware-Programm handelt. Eine entgeltliche Verteilung, Verbreitung oder Vervielfältigung des Programms wird ausdrücklich untersagt.

b. Abweichende Bedingungen für die lizenzierte Version:

Sie erkennen die lizenzierte Version an dem Eintrag "Registriert für..." beim Programmstart und/oder im Startfenster oder Info-Fenster der Software. Während der Nutzung der Software wird die Angabe "..." durch einen Hinweis auf den jeweiligen Lizenznehmer ersetzt.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer für die Dauer des vorliegenden Vertrages ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, die Software auf **einem einzelnen Personal Computer** und nur an einem Ort, zu nutzen. Jede weitergehende Nutzung ist nicht gestattet.

Dem Lizenznehmer ist es insbesondere untersagt,

- die Software oder einzelne Programmteile an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten auf andere Weise zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete;
- die Software über ein Netz oder einen Datenübertragungskanal von einem Computer auf einen anderen Computer zu übertragen;
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder disassemblieren;
- abgeleitete Werke zu erstellen;

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programms allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den benannten nicht verbunden.

Das Anfertigen einer (einzigen) Reservekopie ist nur zu Sicherheitszwecken zulässig, insofern die Software auf einem Datenträger geliefert wurde.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Zuwiderhandlung des Lizenznehmers gegen die Lizenzbestimmungen verwirkt das Nutzungsrecht, ohne dass es seitens des Lizenzgebers einer Kündigung bedarf.

5. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die der Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

6. Änderungen und Aktualisierungen (Updates)

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen. Etwaige Aktualisierungen der Software sind immer kostenfrei. Der Lizenznehmer wird per E-Mail über Produktneuerungen informiert, insofern eine gültige E-Mail Adresse bei Lizenzierung der Software angegeben wurde. Der Lizenznehmer kann frei entscheiden, ob er die Aktualisierung der Software auf eigene Kosten aus dem Internet lädt und die Aktualisierung installiert.

7. Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Text, der Dokumentation und der Software verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Besitzer anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

8. Sonstiges

Es ist **nicht** gestattet LANMailServer für den Versand von **sogenannten SPAM Mails (unaufgeforderte Zusendung von E-Mails)** zu verwenden.

Sollte eine der Bestimmungen, dieser Lizenzbestimmungen, unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten solche wirksamen Bestimmungen als vereinbart, die in ihrem Sinn der Absicht der unwirksamen Bestimmungen zugunsten des Lizenzgebers am nächsten kommen.

Leipzig, im August 2004

Registrierung LANMailServer

Für ganz eilige die [Bankverbindung ist an dieser Stelle](#) im angezeigten Dokument zu finden. Informieren Sie sich jedoch bitte zuerst über die unterschiedlichen Programmversionen.

LANMailServer wird nach dem Sharewareprinzip vertrieben.

Mit dieser Shareware-Version haben Sie die Möglichkeit LANMailServer ausführlich zu testen. Sie können somit sehen, ob das Programm Ihre Ansprüche voll erfüllt. Nach spätestens 35 Testtagen müssen Sie sich jedoch entscheiden, ob Sie das Programm weiterhin nutzen möchten. Sollten Sie nach Ablauf dieser Zeit entscheiden das Programm nicht weiter zu nutzen, was sehr schade wäre, dann sind Sie verpflichtet die gesamte Anwendung von Ihrem Rechner zu entfernen. Wenn Sie das Programm weiterhin nutzen möchten, so müssen Sie sich registrieren und eine Nutzungslizenz erwerben.

Wie hoch ist die Registrierungsgebühr?

Mit der Registrierung (und Bezahlung) des Freischaltcodes für die Software LANMailServer erwerben Sie ein **zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht** für die aktuell registrierte Version und **allen Folgeversionen, d.h. alle Updates der Software sind inklusive.**

Das Nutzungsrecht wird in Form eines Freischaltcodes ausgegeben, der für einige Versionen gilt. Sollte es notwendig sein den Freischaltcode zu ändern, dann können Sie den neuen Freischaltcode beim Autor der Software erfragen bzw. im Internet abfragen.

Höhe der Registrierungsgebühr

LANMailServer wird für verschiedene Nutzergruppen angeboten. Die Preise und Nutzergruppen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://www.lanmailserver.de/oregcontents.php>

Vorteile der registrierten Version

- Fenster beim Programmstart entfällt
- Mehr als 2 lokale E-Mail-Konten einrichtbar, die Anzahl richtet sich nach der [Lizenzart](#)
- Unbegrenzte Anzahl externer E-Mail-Konten für jedes lokales E-Mail-Konto anlegbar
- Versand von E-Mails beliebiger Größe
- Autoresponder-Funktion nutzbar

Wie läuft die Registrierung ab?

Die Registrierung ist auf folgende Arten möglich:

1. Ausführung der Online-Registrierung direkt im Programm LANMailServer, klicken Sie dazu im ? -Menü auf Online-Registrierung. Sie werden danach mit der Internet-Seite <http://www.lanmailserver.de/> verbunden. Auf der Seite finden Sie nochmals die Versionsunterschiede und die Möglichkeit den Freischaltcode zu erwerben
2. Registrierung auf der Webseite, in dem Sie einfach <http://www.lanmailserver.de/> in Ihrem Internet-Browser aufrufen bzw. den Link einfach anklicken.

3. [Registrierung per Post \(nicht empfohlen\)](#)
4. [Registrierung per E-Mail \(nicht empfohlen\)](#)

Nachdem die Registrierungsgebühr beim Autor der Software eingetroffen ist, erhalten Sie den Freischaltcode entweder per E-Mail (schnellste Art) oder per Post zugesandt. Den Freischaltcode geben Sie einfach in die Software ein, damit wird aus der Shareware-Version die Vollversion. Informationen wo und wie der Freischaltcode eingegeben werden muss, erhalten Sie zusammen mit dem Freischaltcode.

Wie kann die Registrierungsgebühr beglichen werden?

Es besteht die Möglichkeit die Registrierungsgebühr

- [Zahlung per Kreditkarte oder Lastschrift](http://www.lanmailserver.de/) direkt auf der Webseite <http://www.lanmailserver.de/>
- [in bar oder als Scheck an den Autor der Software zu senden](#)

Schicken Sie hierzu bitte Ihre Zahlung mit dem Registrierungsformular an den Autor. (Aus dem Ausland (nicht aus Deutschland) werden keine Schecks akzeptiert!)

Die Versendung von Bargeld ist nicht zu empfehlen, wenn Sie dies tun, ist es Ihr Risiko!

- [an den Autor der Software überweisen](#)

Bitte füllen Sie das Registrierungsformular auf der Seite <http://www.lanmailserver.de/> aus und versenden Sie es. Sie erhalten daraufhin sofort per E-Mail die Rechnung mit ausgewiesener MwSt. und die aktuelle Bankverbindung mitgeteilt.

Versand der Software auf Diskette, CD oder per E-Mail

Der Versand der Software auf einem Datenträger oder per E-Mail wird nicht durchgeführt, sollten Sie dies wünschen, so wird eine zusätzliche Gebühr von 6,00 EUR pro versandte Version fällig (egal ob E-Mail oder gelbe Post). Die billigere Variante ist das Herunterladen der jeweiligen Version von der [Web-Seite](#).

Bitte lesen Sie **vorher** unbedingt die [Lizenzbestimmungen](#).



[Registrierungsformular Seite 1](#)



[Registrierungsformular Seite 2](#)

Empfehlen Sie LANMailServer Ihren Kunden

Vertreiben Sie die Software LANMailServer und nehmen Sie damit Teil am Erfolg unserer Software!

Werden Sie jetzt unser Partner!

Sie finden die Software LANMailServer sehr nützlich? Dann empfehlen oder verkaufen Sie die Software an Ihre Kunden oder Bekannten und verdienen dabei auch noch ein paar Euro nebenbei! Keine Vertragslaufzeit, keine Mindestabnahme, keine Bindung!

Wie hoch ist der Rabatt?

Als Partner erhalten Sie die Lizenzen von uns zu einem Händlerrabatt von 25% - **ohne** Mindestabnahmeverpflichtung!

Sie gehen keinerlei Risiken ein und brauchen die Lizenzen erst zu erwerben, wenn Sie einen Abnehmer dafür gefunden haben. Selbstverständlich übernehmen wir den Software-Support. Sie binden sich lediglich an den jeweils geltenden Verkaufspreis.

<i>Beispielrechnung</i>	Verkaufspreis
z.B. Software TrafficMonitor	13,00 EUR
Partnerpreis -25%	9,75 EUR
Ihr Erlös	3,25 EUR
Verkaufspreis für den Kunden weiterhin.	13,00 EUR

Hinweise:

- Der Wiederverkäufer-Rabatt gilt nur für Einzelplatzlizenzen. Mehrplatzlizenzen können über das Partnerprogramm **nicht** erworben werden.
- Es ist nicht gestattet vergünstigte Lizenzen für eigene Zwecke zu erwerben.

Mehr Informationen zum Partnerprogramm finden Sie auf der Webseite <http://www.wt-rate.com/reseller.htm>